

Landesgruppe  
Norddeutschland

Landesgruppe  
Berlin|Brandenburg

**bdew**

Energie. Wasser. Leben.

**buchholz**  
STADTWERKE

# Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

## Beiblatt zur TAB NS Nord 2012

Ausgabe 2016

Netzform TT-System



### **Herausgeber und copyright**

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Norddeutschland

Heidenkampsweg 99

20097 Hamburg

Tel. 040 / 284114-0

Fax 040 / 284114-99

[info@bdew-norddeutschland.de](mailto:info@bdew-norddeutschland.de)

[www.bdew-norddeutschland.de](http://www.bdew-norddeutschland.de)

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Berlin|Brandenburg

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Tel.: 030 / 300 1992 220

Fax: 030 / 300 1992 229

[info@bdew-bb.de](mailto:info@bdew-bb.de)

[www.bdew-bb.de](http://www.bdew-bb.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Kontaktdaten	5
3	Anwendungshinweise	6
	3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung	6
	3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung	7
	3.3 Steuerungen und Schaltungen	8
	3.4 Planungsbeispiele	8
4	Anmerkungen	10

## 1 Vorwort

Die TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016 bestehen neben dem Textteil der Abschnitte 1 bis 13 und dem Bildteil in Anhang A, des Weiteren aus dem vorliegenden netzbetreiberspezifischen Beiblatt zu den TAB. Der Bildteil ist stets im Zusammenhang mit diesem Beiblatt zu verstehen. Die nachfolgenden Ergänzungen der Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH gelten zusätzlich zu den technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016) ab Inkrafttreten der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016.

Das Beiblatt enthält Hinweise, welche Zählerplatzausführungen in Anhang A 3 und welche Steuerungen und Planungsbeispiele in Anhang A 4 der TAB NS Nord 2012 beim Netzbetreiber angewendet werden.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem „✕“ gekennzeichnet.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nur nach vorheriger Rücksprache zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ☞ gekennzeichnet. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers können Abschnitt 2 entnommen werden.

Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nicht zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem ... gekennzeichnet.

## 2 Kontaktdaten

(1) Netzbetreiber im Sinne dieses Beiblattes ist:

Stadtwerke Buchholz i.d.N GmbH

Maurerstraße 10

21244 Buchholz i.d.N

Tel.: 04181/208-0

Fax: 04181/208-299

E-Mail: mail@buchholz-stw.de

(2) Ansprechpartner für Rückfragen zu den Technischen Anschlussbedingungen ist / sind:

Netzbetrieb

Jens Tasche

Tel.: 04181/208-311

E-Mail: jtasche@buchholz-stw.de

Zählerwesen

Michael Wulf

Tel.: 04181/208-320

E-Mail: mwulf@buchholz-stw.de




(3) Die telefonische Störungshotline ist unter folgender Nummer zu erreichen:


Tel.: 04181/208-333




## 3 Anwendungshinweise






### 3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit direkter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.1, auf den Seiten 30 bis 36 der TAB NS Nord 2012.


Seite	S. 30					
Bezeichnung	<b>B 1.01</b>	<b>B 1.02</b>	<b>B 1.03</b>	<b>B 1.11</b>	<b>B 1.12</b>	<b>B 1.13</b>
Anwendungshinweis	x	x	x			

Seite	S. 31				
Bezeichnung	<b>B 1.21</b>	<b>B 1.22</b>	<b>B 1.23</b>	<b>B 1.24</b>	<b>B 1.25</b>
Anwendungshinweis	x	x	x	x	

Seite	S. 32			S. 33		
Bezeichnung	<b>B 2.01</b>	<b>B 2.02</b>	<b>B 2.03</b>	<b>B 2.11</b>	<b>B 2.12</b>	<b>B 2.13</b>
Anwendungshinweis	x	x	x			

Seite	S. 34		S. 35		S. 36	
Bezeichnung	<b>B 2.21</b>	<b>B 2.22</b>	<b>B 2.31</b>	<b>B 2.32</b>	<b>B 2.41</b>	<b>B 2.42</b>
Anwendungshinweis	x					

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
-  nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

### 3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.2, auf den Seiten 37 bis 50 der TAB NS Nord 2012.

Seite	S. 37		S. 38			S. 39	
Bezeichnung	<b>A 1.01</b>	<b>A 1.02</b>	<b>A 2.01</b>	<b>A 2.02</b>	<b>A 2.03</b>	<b>A 2.04</b>	<b>A 2.05</b>
Anwendungshinweis		...	...	...			×

Seite	S. 40					S. 41				S. 42
Bezeichnung	<b>B 3.01</b>	<b>B 3.02</b>	<b>B 3.03</b>	<b>B 3.04</b>	<b>B 3.05</b>	<b>B 3.06</b>	<b>B 3.07</b>	<b>B 3.08</b>	<b>B 3.09</b>	<b>B 3.10</b>
Anwendungshinweis										...

Seite	S. 43		S. 44	S. 45	S. 46			S. 47	
Bezeichnung	<b>B 3.21</b>	<b>B 3.22</b>	<b>B 3.23</b>	<b>B 3.24</b>	<b>B 3.31</b>	<b>B 3.32</b>	<b>B 3.33</b>	<b>B 3.41</b>	<b>B 3.42</b>
Anwendungshinweis	...	...	...				...	...	...






Seite	S. 48	S. 49	S. 50	
Bezeichnung	<b>B 3.51</b>	<b>B 3.61</b>	<b>B 3.71</b>	<b>B 3.72</b>
Anwendungshinweis	...		...	...

Legende:

- × ohne Rücksprache zugelassen
- nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen





### 3.3 Steuerungen und Schaltungen





(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Steuerungen und Schaltungen in Anhang A 4, Abschnitt A 4.1, auf den Seiten 51 und 52 der TAB NS Nord 2012.

Seite	S. 51			S. 52			
Bezeichnung	<b>S 1.01</b>	<b>S 1.02</b>	<b>S 1.03</b>	<b>S 2.01</b>	<b>S 2.02</b>	<b>S 2.03</b>	<b>S 3.01</b>
Anwendungshinweis	x			x			


### 3.4 Planungsbeispiele

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Planungsbeispiele in Anhang A 4, Abschnitt A 4.2, auf den Seiten 53 bis 66 der TAB NS Nord 2012.


Seite	S. 53		S. 54		S. 55		S. 56		S. 57
Bezeichnung	<b>P 1.01</b>	<b>P 1.02</b>	<b>P 1.03</b>	<b>P 1.04</b>	<b>P 1.05</b>	<b>P 1.06</b>	<b>P 1.07</b>	<b>P 1.08</b>	<b>P 1.09</b>
Anwendungshinweis	x		x		x		x	x	

Seite	S. 58		S. 59	S. 60	S. 61		S. 62	S. 63
Bezeichnung	<b>P 2.01</b>	<b>P 2.02</b>	<b>P 3.01*</b>	<b>P 4.01</b>	<b>P 4.02</b>	<b>P 4.03</b>	<b>P 4.04</b>	<b>P 4.05</b>
Anwendungshinweis	x				...		...	...

\*Variante a+b ohne Rücksprache; Variante c+d mit Rücksprache

Seite	S. 64	S. 65	S. 66
Bezeichnung	<b>P 5.01</b>	<b>P 6.01</b>	<b>P 6.02</b>
Anwendungshinweis	...	...	

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
-  nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen



## **4 Anmerkungen**

### **Zu Kapitel 1 (2) Geltungsbereich/Anpassungspflicht**

Defekte oder ungeeignete Zählerplätze in Zählerschränken alter Bauform bedürfen einer kompletten Erneuerung nach dem aktuellen Stand der Technik (gültige TAB, VDE, DIN). Wenn ein Wechselstrom- gegen einen Drehstromzähler getauscht wird, so ist der aktuelle Stand der Technik (gültige TAB) einzuhalten.

### **Zu Kapitel 5 (3) Anschlusseinrichtungen außerhalb von Gebäuden**

Anschlusseinrichtungen für Neuanlagen an oder in Gebäudeaußenwänden sind nicht zugelassen.

### **Zu Kapitel 7 (1) Zählerplätze**

Bei der Ausführung des Zählerplatzes wird der Einsatz der Drei-Punkt-Befestigung empfohlen.

Ist in der Anlage des Anschlussnutzers eine regelmäßig wiederkehrende Leistung von mehr als 30kW zu erwarten, ist eine Wandlermessung zu installieren, siehe Kapitel 7.3 TAB.

### **Zu Kapitel 7 (2) Wandlermessungen Trennvorrichtung für die Kundenanlage**

**Gundsätzlich regelt die VDE AR-N 4101 die Anforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen im Niederspannungsnetz. Die Stadtwerke Buchholz setzten üblicherweise 63A Hausanschlusssicherungen für Anlagen mit direkter Messung in Drehstromnetzen ein. Für eine sichere, selektive Trennung der Kundenanlage ist grundsätzlich ein SLS/SH-Schalter mit einem Nennstrom von 40A vorzusehen.**

### **Zu Kapitel 7 (3) Wandlermessungen (halbindirekte Messung)**

**Ist in der Anlage eine regelmäßig wiederkehrende Leistung von mehr als 30kW zu erwarten ist die Art der Messeinrichtung bzw. des Messsystems/Steuereinrichtung und die Ausführung des Zählerplatzes mit den Netzbetreiber (Stw Buchholz) abzustimmen.**

Es sind je Abrechnungsmesssatz drei Stromwandler an gut zugänglicher Stelle einzubauen. Es ist darauf zu achten, dass die Stromwandler mit dem P1-K- Klemmenanschluss in Richtung Hausanschluss montiert werden. Die Spannungsmessleitungen sind vor dem Stromwandlereingang anzuschließen. Stromwandler und die Anschlüsse für den Spannungsabgriff werden in einem plombierbaren Gehäuse oder hinter einer plombierbaren Abdeckung untergebracht.

Die Stromwandler werden vom Messstellenbetreiber beigestellt und vom Installateur der elektrischen Anlage montiert und angeschlossen.

Für die isolierstoffgekapselten Wandlermesseinrichtungen ist im Zählergehäuse eine Bedienungsklappe vorzusehen (dies gilt auch für weitere Zählplätze). Ungemessene Felder einer Wandlermesseinrichtung müssen mit einer Plombiervorrichtung versehen sein. Bei Paralleleinspeisungen ist eine beidseitige Absicherung der Verbindungskabel vom Hausanschlusskasten (HAK) zur Wandlermesseinrichtung vorzusehen. Auf den Gehäusedeckeln der Einspeisepunkte der Wandlermesseinrichtung und des HAK ist folgende Beschriftung: "Achtung Rückspannung – Paralleleinspeisung" dauerhaft anzubringen.

### **Zu Kapitel 9 (3) Steuerung und Datenübertragung**

Sofern nach gesetzlichen Vorgaben eine Kommunikationsanbindung zur Fernauslesung der Messeinrichtung erforderlich ist, setzen die Stw Buchholz vorrangig Funktechnik zur Übertragung ein. Nach VDE-AR-N 4400 darf zur Sicherung der Datenübertragung eine dafür erforderliche Antenne montiert werden.

### **Zu Kapitel 9 (4) Steuerung und Datenübertragung**

Sofern Stw Buchholz Messstellenbetreiber ist, brauchen Zählerplätze, welche aufgrund der gesetzlichen Vorgaben kein Intelligentes Messsystem benötigen, nicht bauseitig mit einer opto-elektrischen Schnittstellen (OKK) ausgestattet werden.

Zur Spannungsversorgung für Betriebsmittel im Raum für Zusatzanwendungen ist im unteren Anschlussraum, vor der Trennvorrichtung für die Kundenanlage, je Zählerschrank eine plombierbare Sicherung mit einem Bemessungsstrom von maximal 10 A und einem Bemessungsschaltvermögen von mindestens 25 kA, Überspannungskategorie 4, zu installieren.

Im Zählerschrank ist ein Abschlusspunkt Zählerplatz – APZ nach DIN VDE 0603-1 vorzusehen.

Der APZ muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Abmessung mit einer Höhe von 300 mm und einer Breite von 250 mm;
- Die Anforderung der Schutzklasse II müssen eingehalten werden
- Er muss plombierbar sein oder über eine eigene plombierbare Berührungsschutz-Abdeckung verfügen.

### **Zu Kapitel 10.3.3 (2) Blindleistungs-Kompensationseinrichtungen**

Die Sendefrequenz der Tonfrequenz-Rundsteueranlage (TRA) beträgt 316,6Hz.

### **Zu Kapitel 10.3.4 (1), (4) Tonfrequenz-Rundsteueranlage (TRA)**

Die Sendefrequenz der Tonfrequenz-Rundsteueranlage (TRA) beträgt 316,6Hz.

Im Rahmen der ordnungsgemäßen Planung durch einen Elektroinstallationsfachbetrieb verweisen wir an dieser Stelle unter anderem auf die Anwendung der Normen VDE V 0800-2-548 und VDE 0100-444 im Bereich der Kundenanlage. Dies zielt darauf ab, mögliche Auswirkungen von Netzurückwirkungen innerhalb der Kundenanlage bereits während der Planungsphase in der Gestaltung der Kundenanlage zu berücksichtigen.